

GRAS 09, Oensingen
3. bis 6. September 2009

Herausgeber:

Silovereinigung Zürich und Nordwestschweiz
Silovereinigung St. Gallen / Appenzell
Silovereinigung Thurgau
Silovereinigung Bern
Silovereinigung Berner Oberland

SILO-ZYTIG

Aktuell

Nr. 81

August 2009

Auflage: 4000

Erscheint viermal jährlich

Geringe Konservierungsverluste und hoher Nährwert

Ueli Wyss, Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP, CH-1725 Posieux

In der Schweiz muss durchschnittlich die Hälfte des Raufutters für die Winterperiode konserviert werden. Die Herstellung und Lagerung von Silagen und Dürrfutter ist mit hohen Kosten verbunden. Im Hinblick auf die Kostenreduktion und auch auf eine optimale Rationengestaltung ist es wichtig, die Konservierungsverluste und den Nährwert der eingesetzten Futtermittel möglichst genau zu kennen.

Konservierungsverluste gering halten

Vom Mähen bis zur Verfütterung des Futters gibt es viele Verlustquellen. Ein Ziel muss sein, die Verluste so gering wie möglich zu halten. In Tabelle 1 sind die verschiedenen Feld- und Lagerungsverluste aufgeführt. Bei den Feldverlusten können die Bröckel- und insbesondere die Schlechtwetterverluste stark ins Gewicht fallen. Die Bröckelverluste hängen neben dem Kräuteranteil vorrangig von der mechanischen Belastung ab, wobei jeder Arbeitsgang Bröckelverluste verursacht. Mit zunehmendem TS-Gehalt des Futters steigen die Bröckelverluste überproportional an.

Bei der Silagebereitung können auch während der Lagerung mehr oder weniger hohe Verluste auftreten. Insbesondere bei nassen Silagen gehen einerseits wertvolle

Nährstoffe mit dem Gärstoff verloren. Andererseits finden bei nassen Silagen oft Fehlgärungen statt, was sich wiederum auf die Verluste auswirkt. Aber auch zu trockene Silagen haben ihre Tücken. Diese lassen sich weniger gut verdichten und bei zu geringen Entnahmemengen sind Probleme mit Nachgärungen und dementsprechend hohe Nährstoffverluste vorprogrammiert.

Hohen Nährwert anstreben

Hochwertiges Raufutter ist eine wesentliche Voraussetzung für hohe tierische Leistungen und bestimmt damit massgeblich den wirtschaftlichen Erfolg. Futter mit einer guten Qualität wirkt sich positiv auf den Futtermittelverzehr, die Tiergesundheit und entsprechend auf die Leistungen aus. Gute Kenntnisse der Qualität und des Nährwertes der Futtermittel bilden daher eine wichtige

INHALTS-VERZEICHNIS

	Seite
Geringe Konservierungsverluste und hoher Nährwert	1+3
Gras'09 Inter. Wiesenfest Oensingen	2
Siliermitteleinsatz bei Silomais CCM- und Körnermaissilage in Stock-Roth Säcken	5
SiloHöck im aargauischen Ruedertal	7
Inserate	4, 6, 7, 8

Redaktion und Versand:

Silo-Zytig
Redaktion:
Gottlieb Trachsler, Dorfstr. 277,
5728 Gontenschwil, 079-644 11 12,
Fax 062-773 82 76
silo.zytig@silovereinigung.ch
www.silovereinigung.ch

Satz und Druck:

Herbst Druck & Verlag AG,
Hedwigstrasse 2,
8032 Zürich
Telefon: 044-381 88 88
info@herbstdruckundverlag.ch

Berater-Telefone:

Zürich und Nordwestschweiz:
Gottlieb Trachsler, Telefon 079-644 11 12
St. Gallen / Appenzell:
Bruno Aemisegger, Telefon 071-888 61 32
Thurgau:
Bernhard Kraft, Telefon 071-663 33 33
Bern:
Hansruedi Harnisch, Telefon 031-731 39 01
Zentralschweiz:
Stefan Moser, Telefon 041-914 30 02
Berner Oberland:
Johann Grossniklaus, Telefon 033-841 19 42

3. - 6. September 2009

Gras'09 – Internationales Wiesenfest Oensingen

Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaues **AGFF** feiert im Jahr 2009 ihr 75-jähriges Jubiläum. Grund genug für einen Futterbau-Grossanlass.

Gras'09 richtet sich an ein internationales Fachpublikum (Schweiz, Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien). Gras'09 ist eine Leistungsschau des Schweizer Futterbaus. Im Schaufenster stehen Errungenschaften von Forschung, Beratung, Samenhandel und Praxis.

Gras'09 stellt den Futterbau in den Vordergrund. Im Zentrum stehen Fragen der Futterpflanzenzüchtung, Sortenprüfung, Entwicklung von Klee-Gras-Mischungen für Ansaatwiesen, Erntetechnik, Futterkonservierung, Futterqualität und Futtermittelverwertung durch Nutztiere.

Gras'09 bietet ein attraktives Rahmenprogramm für die Landwirtschaft und Öffentlichkeit.

Gras'09 bringt Stadt und Land einander näher.

Gras'09 wird getragen durch:

Agroscope, Agridea, Kantone AG, BE, FR, JU, LU, SO, VD, ZH. Lohnunternehmer Schweiz, Profi-Lait, Schweizer Milchproduzenten SMP Schweiz. Hochschule für Landwirtschaft SHL, Schweiz. Vereinigung für Silowirtschaft SVS, Swiss-Seed, Swissem

Im Ausland unterstützen uns:

Institut de l'élevage (Paris)
Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg LAZBW, D-Aulendorf

Besuchen Sie das Infozelt von Agroscope, Agridea und der Silovereinigung mit interessanten und aktuellen Informationen zur Futterkonservierung

Gras'09 für Profis			Gras'09 für Alle (für Stadt und Land)					
Zeit	Donnerstag, 3. September 2009	Freitag, 4. September 2009	Samstag, 5. September 2009		Sonntag, 6. September 2009	Zeit		
0900	Öffnung des Festgeländes	Öffnung des Festgeländes	Öffnung des Festgeländes		Öffnung des Festgeländes	0900		
0930-1030	AGFF-Jubiläumfest	Maschinendemonstration I	Maschinendemonstration I		Attraktionen (siehe unten)	0930-1030		
1045-1200		Freie oder geführte Besichtigung von Fachposten, Ausstellungen	Freie oder geführte Besichtigung von Fachposten, Ausstellungen	Vorträge I (D) und III (F)		Freie oder geführte Besichtigung von Fachposten, Ausstellungen	Vorträge I und V (D)	1045-1200
1200-1300		Mittagessen im Festzelt	Mittagessen im Festzelt	Mittagessen im Festzelt		Mittagessen im Festzelt	1200-1300	
1300-1415		Freie oder geführte Besichtigung von Fachposten, Ausstellungen	Freie oder geführte Besichtigung von Fachposten, Ausstellungen	Vorträge II (D) und IV (F)		Freie oder geführte Besichtigung von Fachposten, Ausstellungen	Vorträge II und VI (D)	1300-1415
1430-1530		Maschinendemonstration II	Maschinendemonstration II	Maschinendemonstration II		Zaunbau-Schweizermeisterschaft	1430-1530	
1545-1700		Freie oder geführte Besichtigung von Fachposten, Ausstellungen	Freie oder geführte Besichtigung von Fachposten, Ausstellungen	Freie oder geführte Besichtigung von Fachposten, Ausstellungen			Freie oder geführte Besichtigung von Fachposten, Ausstellungen	1545-1700
1700	Ende des Fachprogramms	Ende des Fachprogramms	Ende des Fachprogramms		Schluss Gras'09	1700		
1700-1900		Wiesenfest (Oktoberfest)	Wiesenfest (Oktoberfest)					
1900-2300	Wiesenfest (Dörfliabend)							

Programmpunkte

AGFF-Jubiläumfest (Simultanübersetzung deutsch/französisch)	Fachposten im Feld (Freie oder geführte Besichtigung)	Vorträge für Profis (deutsch) (im Fest- bzw. Ausstellungszelt)	Vorträge für Profis (französisch) (im Fest- bzw. Ausstellungszelt)	Vorträge für Alle (im Fest- bzw. Ausstellungszelt)	Attraktionen (Lautsprecherdurchsagen beachten)
1000 Eröffnung Festakt Ansprachen und Grussbotschaften aus dem In- und Ausland	Hauptthemen I. Futterpflanzenzüchtung/Sortenprüfung II. Mischungsentwicklung III. Mischungen für Ansaatwiesen IV. Futterqualität V. Futtermittelverwertung durch das Tier 30 Posten betreut durch Fachleute; Demonstrationsparzellen sowie Posten mit Milchkühen, Jungvieh, Schafen Fachliches auf Plakaten; ausgeschilderte Rundgänge; ein geführter Rundgang dauert 75 Minuten	Block I - Warum Klee-Gras-Mischungen? - Wiesland und Kulturlandschaft - Ergänzungsfütterung zu Weidefutter	Block III - Mélanges graminées-légumineuses - Coûts de production - Valoriser les produits de l'herbe	Block V - Deshalb regionale Produkte - Wiesland und Tourismus - Schweizer Nahrungsmittel	Donnerstag-Samstag Maschinendemonstrationen 0930-1030 I. Mähen, aufbereiten, zelten 1430-1530 II. Zelten, schwaden, pressen/laden
1130 Aperitif und Mittagessen		Block II - Grünlandverbesserung - Die ideale Graslandkuh - Trends in der Futterkonservierung	Block IV - Conservation des fourrages - La vache idéale - Produire de la viande en montagne	Block VI - Nahrungsmittel aus Wiesenfutter - Natürliche Vielfalt nutzen - Stellenwert der Landwirtschaft	Samstag 0930-1200 Rindvieh treiben zu Pferd 1400-1600 Kuhfladen-Bingo
1400 Fachprogramm - Geführte und freie Besichtigung - Maschinendemonstration - Fachvorträge		Einzelner Vortragsblock (Dauer 75 Minuten) bietet drei Vorträge	Einzelner Vortragsblock (Dauer 75 Minuten) bietet drei Vorträge	Einzelner Vortragsblock (Dauer 75 Minuten) bietet drei Vorträge	Sonntag 0930-1300 Sonntags-Brunch 1000-1700 Zaunbau-Schweizermeisterschaft 0930-1200 Kuhfladen-Bingo 1400-1600 Kuhrennen
1700 Gemütlicher Ausklang Vorstellung/Überreichung Festschrift					
1900 Schluss der Veranstaltung					

Ausstellungen – Aktivitäten

Futterbau der Sinne Weiter sehen, weiter fühlen, weiter riechen, weiter hören, weiter kommen mit den bäuerlichen Fachschulen	Futter-Schnüffelparcours Wie riecht konserviertes Wiesenfutter? Wie fühlt es sich an? Gute und schlechte Beispiele von Heu und Silage	Grasgrüne Milch Ausstellung rund um die Milchproduktion: Der Weg der Milch vom Wiesenfutter bis hin auf den Esstisch	Weidetiere Milch- und Fleischproduktion auf der Weide: die Weidekuh, Ressourceneffizienz, Weidetechnik	Käsemarkt Die Käsevielfalt der Schweiz: Präsentation und Verkauf der Regionalprodukte „Das Beste der Region“	Oldtimer-Traktoren Ausstellung restaurierter Traktoren und Geräte verschiedener Jahrgänge und Marken	Radio neo zwei Spass mit neo zwei, dem Volksmusik-Sender im Internet	Wiesenfest Dörfliabend: Stelldichein von Musik- und Gesangsvereinen Oktoberfest: Speis und Trank bei guter Stimmung
--	--	---	---	--	--	--	--

Grundvoraussetzung. Einerseits kann man das Futter analysieren lassen. Andererseits gibt es zur Schätzung des Nährwertes aber auch gute Hilfsmittel wie den AGRIDEA-Ernterapport oder die Schlüssel zur Einschätzung des Nährwertes von Grassilagen und Dürrfutter. Mit der Durchführung der Silier- und Dürrfuttermeisterschaft in den letzten Jahren wurde die hohe Bedeutung des betriebseigenen Futters im Hinblick auf die Produktionskosten und die Milchproduktion aufgezeigt. Zudem wurde das Bewusstsein für die Bereitung von qualitativ hochwertigen Futterkonserven bei den Landwirten gefördert.

Die Futterkonserven weisen nur dann einen hohen Nährwert auf, wenn bereits das Ausgangsmaterial einen hohen Nährwert hat. Deshalb sind eine ausgeglichene botanische Zusammensetzung mit wertvollen Gräsern (Raigräser) und der Schnitt im optimalen Nutzungsstadium entscheidend. Doch auch die Schnitthöhe kann den Nährwert beeinflussen. Versuche an ALP haben gezeigt, dass die Futtermverschmutzung beziehungsweise der Rohaschegehalt des Futters im Herbst zwischen einem Tiefschnitt (3-4 cm) und einem Normalschnitt (7-8 cm) um 100 g variieren kann. Dies wirkte sich entsprechend auf den NEL-Gehalt aus, der 5.2 bzw.

6.0 MJ pro kg TS betrug. Aber auch Fehlgärungen beeinflussen bei der Silagebereitung den NEL-Gehalt. Gute Silagen weisen in der Regel 0.2 MJ NEL/kg TS weniger auf im Vergleich zum Ausgangsmaterial. Bei buttersäurereichen Silagen betragen diese Unterschiede durchschnittlich 0.5 MJ/kg TS. Aber auch bei der Dürrfutterbereitung gibt es grosse Schwankungen. Bei gutem Dürrfutter liegen die Unterschiede beim NEL-Gehalt zwischen Gras und Dürrfutter bei 0.5 MJ NEL/kg TS. Wird das Futter verregnet, können zusätzlich rund 0.5 MJ NEL/kg TS verloren gehen.

Tabelle 1: Verlustarten und TS Verluste bei verschiedenen Konservierungsverfahren

Verlustquellen	Künstliche Grastrocknung	Nasssilage	Anwelsilage	Belüftungsheu	Bodenheu	
					normal	ungünstig (verregnet)
Atmungsverluste	(+)	(+)	+	+	+	++
Bröckelverluste	-	-	(+)	+	++	++ bis +++
Schlechtwetterverluste	-	-	- bis +	- bis +	- bis +	+++
Verluste während der Dürrfutterlagerung				+	+	++
Sickersaftverluste		++	-			
Gärverluste im Silo		+ bis ++	+			
Fütterungsverluste	-	+	(+)	(+)	+	++
Trockensubstanzverluste in %	5	20-30	10-20	15-25	20-30	> 30

Abstufung der Verluste:

- keine Verluste
- (+) geringe Verluste
- + mittlere Verluste
- ++ hohe Verluste
- +++ sehr hohe Verluste



Bild 1 Beim Zetten und Schwaden die Maschinen korrekt einstellen; Silofutter hat deutlich weniger Bröckelverluste als Dürrfutter





Die Meistgekauften



Hochsilos/Greifersilos

- Ø 2,2 m – 4,0 m
- 12 m³ – 230 m³

Lagerung

- ✓ Mais
- ✓ GKS
- ✓ CCM
- ✓ Gras
- ✓ Zuckerrübenschnitzel
- ✓ Malz, Treber, etc.

UV-Stabilität

- Beste UV-Stabilität
- 45 Jahre ohne Nacharbeit (Räss-Silos)

Einmalige Lebensdauer


Silofräsen

- Schnecke – Kette
- Turbozyklon, Kranbahn

Lukenverschluss mit 6-facher Sicherheit. Tritttest bei jeder Witterung!

Verlangen Sie unsere Occasionsliste!

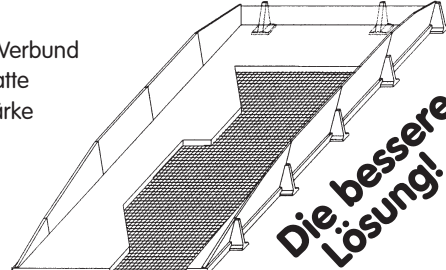
Rotaver Composites AG, Kunststoffwerk, CH-3432 Lützelflüh
Telefon 034 460 62 62, Fax 034 460 62 63
www.rotaver.ch r.friedli@rotaver.ch



ELEMENT & BEHÄLTERBAU AG
6105 Schachen Tel. 041 499 60 20 www.cavag.ch

Fahrsilo H= 1,50 / 2,00 2,50 / 3,00

- ✓ Kraftschlüssiger Verbund mit der Bodenplatte
- ✓ Erhöhte Wandstärke 8, bzw. 12 cm
- ✓ Gerundete Oberkante
- ✓ Kürzere Bauzeit



Die bessere Lösung!

Milchleistung gesteigert! bis 1.2 kg pro Kuh/Tag



Grassilage
SILIERMITTEL



Conservit, Kofasil Plus
Zur Verbesserung der Vergärung und der Futteraufnahme



Lupro-Grain
Verbessert die Aerobe Stabilität



Ecosyl 66
Zur Verbesserung der Vergärung, der Futteraufnahme, der Milchleistung und der Verdaulichkeit



Ecosyl DA w1
Zum Vorbeugen von Nachgärungen



Mehr Milch? Wie?
Das erfahren Sie in Ihrer LANDI oder unter www.landi.ch



HUBER

Die Nr. 1


- Hochsilos bis 200 m³ mit doppeltem UV-Schutz
- Kransilos
- Reservoirs und Tanks bis 140 m³
- GFK-Beschichtungen

DIREKT VOM SILOHERSTELLER

- Occ.-Silos mit Garantie
- Service und Reparaturen aller Silomarken
- Silotransporte



Huber Kunststoffwerk AG
5426 Lengnau AG, Telefon 056 266 40 80, www.huber-lengnau.ch



Aemisegger-Agro
Haufen 208
9426 Lutzenberg
Telefon 071 888 61 32
Telefax 071 888 61 36
Email info@aemisegger-agro.ch
<http://www.aemisegger-agro.ch>

Siliermitteleinsatz bei Silomais

Silomais gehört zu den leicht silierbaren Pflanzen. Zur Förderung der Milchsäuregärung braucht es bei Silomais in der Regel kein Siliermittel. Hingegen sind die Maissilagen besonders anfällig für Nachgärungen. Hier kann sich ein Siliermitteleinsatz lohnen. Von den sieben in diesem Jahr neu bewilligten Produkten eignen sich die folgenden drei Produkte bei Maissilagen zur Vorbeugung von Nachgärungen: Euro-Silco 3000, Pioneer 11CFT und Silostar Protect. Alle zurzeit für diesen Anwendungsbereich bewilligten Produkte sind auf der Liste der empfohlenen Siliermittel (Liste B) aufgeführt, die in der Silozytig Nr. 80 publiziert wurde. Die Listen mit den bewilligten Siliermitteln sind auch im Internet

(www.alp.admin.ch/themen/00584/00616/00619/index.html?lang=de) abrufbar.

Wichtig beim Siliermitteleinsatz ist, dass die Mittel in der empfohlenen Menge zudosiert und auch im ganzen Siliergut homogen verteilt werden. Denn die Siliermittel wirken nur dort, wo sie hingelangen! Deshalb erfolgt die Zudosierung der Siliermittel am besten mit Hilfe von Dosiergeräten.

Zum Vorbeugen von Nachgärungen werden vermehrt auch Kombiprodukte eingesetzt. Dabei werden Milchsäurebakterien, die die Qualität verbessern und die Verluste reduzieren, gleichzeitig mit chemischen Substanzen, die die Nachgärungen verhindern sollen, eingesetzt. Grundsätzlich besteht bei diesen Kombi-Siliermitteln die Möglichkeit, die beiden Komponenten entweder getrennt zu applizieren, oder vor der Anwendung die Substanzen zu mischen und gemeinsam zu applizieren. Da die Milchsäurebakterien in der fertigen Lösung nicht lange überleben, darf diese Mischung nicht lange im Voraus zubereitet werden und muss auch rasch appliziert werden.

Ueli Wyss, Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP, 1725 Posieux

CCM- und Körnermaissilage in Stock-Roth Säcken

Andreas Minder, Lohnunternehmen, Fenchern 1, 2556 Scheuren

Vor allem bei kleineren Entnahmemengen bei der Schweinehaltung und auf Milchviehbetrieben treten immer wieder Nachgärungen mit zum Teil schwerwiegenden Folgen bei den Tieren auf. Mais ganze Pflanzen werden für die Sommerfütterung in Rund- Oder Qauderballen gepresst und gewickelt. Für CCM und gemahlene Feuchtmalkörner haben wir als Lohnunternehmer mit dem Stock-Roth Sack durchwegs positive Erfahrungen gemacht:

Geeignet sind CCM oder Feuchtkörnermais (FK) ab Mähdrescher zwischen 60-68% TS

Das CCM und der Feuchtkörnermais wird vorab mit einer herkömmlichen Maismühle gemahlen

Vor dem Mahlen werden Säuren oder stabilisierende Siliermittel zugegeben

Das Mahlgut wird mit der Maismühle in ein Vorratsbehälter geblasen, dann mit Schnecken in die Stock-Roth Presse gefördert, wo der Sack auf einer Palette gepresst und anschliessend verschlossen wird.

Diese Anlage auf dem Bild ist eine Eigenkonstruktion

Gewicht eines Sackes je nach Wunsch 600-750kg

Die Anlage leistet gut 8 Tonnen pro Stunde

Haltbarkeit des eingepackten Maismehl beträgt mindestens 1 Jahr

Die Säcke können nicht gestapelt werden, was ein Nachteil gegenüber anderen Verfahren darstellt

Die Kosten für Mahlen, Pressen und Siliermittel betragen ca. 6.00 Fr pro 100kg

Bestechend ist die sehr einfache Entnahme zur Fütterung auch von kleine Mengen

Ein Sack kann gut während 14 Tage offen bleiben und verfüttert werden auch im Sommer ohne Nachgärung

Pro Saison silieren wir über 1000 Tonnen Maiskörner also gut 1500 Säcke zu voller Zufriedenheit unserer Kunden

Minder AG, Fenchern 1, 2556 Scheuren Tel: 032 355 27 24, Fax 032 357 13 01

Nahe dran an der Landwirtschaft



Jetzt profitieren!
 Bis Fr. 10.- sparen und Landi-Gutschein im Wert von Fr. 20.- geschenkt!

«die grüne»

Schnupperabo 7x für nur Fr. 20.- (statt Fr. 30.80)

Jahresabo 26 Ausgaben für nur Fr. 92.- (statt Fr. 114.40)

- Das Fachmagazin für die Schweizer Landwirtschaft
- Alle 14 Tage umfassende Hintergrundinformationen zu Agrarwirtschaft, Tierhaltung, Management, Markt und Politik
- Mit vielen Interviews, Reportagen sowie einer Fülle von praktischen Tipps, Lösungsansätzen und Ratschlägen



Ihr Geschenk: 20 Franken-Landi-Gutschein

«BauernZeitung»

Schnupperabo 13x für nur Fr. 20.- (statt Fr. 28.60)

Jahresabo 52 Ausgaben für nur Fr. 86.- bzw. Fr. 103.- / Fr. 111.- mit Regionalzeitung

- Die Wochenzeitung der bäuerlichen Organisationen in der Schweiz
- Jede Woche aktuelle und kompetente Beiträge zu Agrarpolitik, Marktinformationen, Organisationen, aktueller Fachberatung und vielem mehr
- Mit Regionalzeitung für die Zentral- oder Nordwestschweiz und verschiedenen Extras



Ihr Geschenk: 20 Franken-Landi-Gutschein

Nutzen Sie gleich jetzt die vielen Vorteile!

Ja, ich möchte «die grüne»

- Im Schnupperabo zum Kennenlernen 7 Ausgaben für nur Fr. 20.- statt Fr. 30.80
- Im Jahresabo für Fr. 92.- statt Fr. 114.40 (26 Ausgaben)

Ihr Geschenk: 20 Franken-Landi-Gutschein

Ja, ich möchte die «BauernZeitung»

- Im Schnupperabo zum Kennenlernen 13 Ausgaben für nur Fr. 20.- statt Fr. 28.60
- Jahresabo für Fr. 86.- (52 Ausgaben) bzw. Fr. 103.- / Fr. 111.- mit Regionalzeitung

Ihr Geschenk: 20 Franken-Landi-Gutschein

Name Vorname

Strasse/Nr. PLZ/Ort

Telefon E-Mail

Datum Unterschrift AM09SYZ

Coupon einsenden an: **Schweizer Agrarmedien GmbH, Postfach 228, 3000 Bern 15**
 Tel.: 031 958 33 37, Fax 031 958 33 34

www.agrarmedien.ch

SiloHöck im aargauischen Ruedertal Freitag 4. September 09

Die Familie Samuel und Nelly Hunziker - Aerni, Schürhof 112, 5046 Schmiedrued -Walde lädt zusammen mit der Silovereinigung Zürich und Nordwestschweiz zu einem gemütliche SiloHöck am Vorabend der Tage der offenen Tür, am 5 und 6. September 2009 auf ihren Boxen-Laufstall mit 45 Milchviehplätzen ein.

SiloHöck ab 19.00 Uhr Freitag, 4. September.2009

Mit Besichtigung des Betriebes und Informationen vom Betriebsleiter
Anschliessend gemütlicher Höck bei Wurst und Brot

SILO-VEREINIGUNG

ZÜRICH UND NORDWESTSCHWEIZ

Zufahrt ab Autobahnausfahrt Köl-
liken (Aarau Süd) Richtung Luzern
in Schöffland Hauptstrasse verlassen
und Richtung Kulm fahren. Aus-
gangs Schöffland rechts Richtung
Schlossrued, Schmiedrued, Walde.
In Walde bei der Mühle rechts hinauf
fahren. Der Betrieb liegt oberhalb des
Dorfes.



Rundballenpresse

Maisballen mit Folienbindung oder Netz

Daniel Haffa
Maschinenbetrieb
Oberandwil
8586 Andwil
Telefon 071 648 13 19
Silomais Sommerfütterung in Ballen 079 698 90 01

- Stein- und Holzsilos **Silosanierung**

- komplette Sanierung mit Luken und Ablauf
- hygienisch mit dicht verschweissten Nähten
- werterhaltende Lagerung

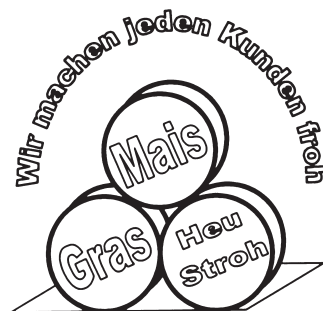


egger
THEODOR
SILOSANIERUNG.ch

Egger Theodor 6037 Root LU

Fragen Sie uns wir beraten Sie gerne 041450 23 63

www.silosanierung.ch



**Pressen von
Maisballen mit
2 Leistungsfähigen
Maisballenpressen**

**Verlangen sie eine
Offerte**

Hans Vogler

**Lohnunternehmer
Im Winkel 14
5624 Bünzen**

**Natel 079 679 33 22
Tel. 056 666 32 54
Fax 056 666 32 34**



Mais
CON-SER-VIT

LÄSST NACHGÄRUNG KEINE CHANCE!

Erhält die wertvollen Nährstoffe im Futter und verhindert Nachgärungen.

Mais-Conservit wird angewendet bei:

- Silomais
- Stark angewelktem Futter mit hohem Trockensubstanzgehalt

AGRO *Das Programm für moderne Pflanzenernährung*

AGROline AG, Lonza/Uetiker Pflanzenernährung, 4051 Basel
Telefon 061/270 95 55, www.agroline.ch
Erhältlich bei Ihrer Landi oder Ihrem Düngerehändler!



REAGIEREN – RATIONALISIEREN
Flachsilosystem Traunstein!

Unsere 20jährige Erfahrung ist auch ein Vorteil für Sie

- **Betonelemente**
- **Sandsäcke (Kunststoffgewebe)**
- **Folien bis 12 Meter Breite**
- **Windschutznetze**
- **Schutzgitter**

Preisliste und Informationen:

Hans Rohrer
Fahrsilozubehöre
Stöck
9470 Buchs / SG
081 / 756 15 49



Lalsil® Fresh LB
Die Lösung für coole Silagen

LALSIL® Fresh, *Lactobacillus buchneri* NCIMB 40788 :

- Silagen bleiben bis in den Futtertrog lange frisch und schmackhaft
- Vermindert Verluste durch Schimmelpilzbefall
- Ihre Silagen haben einen Mehr-(Nähr-)Wert
- Silagen enthalten natürliches Propylenglycol

Perfekte Silagen mit Lalsil

erhältlich bei:

NUTRI'FORM	Deutschschweiz 6331 Hünenberg Roland Werder 078 624 62 52	LALSIL LALLEMAND Romandie 1510 Moudon www.nutri-form.ch 021 906 64 33
-------------------	--	---



Der Weg zu einer stabilen, hochwertigen Silage..... und höchster Leistung

BONMAIS SILAGE

Den Erfolg sichern - Nährstoffe schützen!

SCHAUMANN
- Erfolg im Stall
www.schaumann.ch

H.W. Schaumann AG, Marktgasse 27, 4900 Langenthal
Tel. 062/ 923 24 34 e-mail info@schaumann.ch